

PFARRBLATT

Gott der
Lebenden



32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

6. November 2022

**32. Sonntag
im Jahreskreis**
Lesejahr C

1. Lesung:

2. Makkabäer 7,1-2.7a.9-14

2. Lesung:

2. Thessalonicher 2,16 – 3,5

Evangelium: Lukas 20,27-38

37653



Ulrich Loose

» Da sagte Jesus zu ihnen:
Dass aber die Toten auferstehen,
hat schon Mose in der Geschichte
vom Dornbusch angedeutet, in der
er den Herrn den Gott Abrahams,
den Gott Isaaks und den Gott
Jakobs nennt. Er ist doch kein Gott
von Toten, sondern von Lebenden;
denn für ihn leben sie alle. «

www.pfarre-podersdorf.at

Tel: 02177 / 32 85

Mobil: +43 670 4079688

Kanzleistunden:

Mi: 09:30-11:00

Fr :16:00-17:00

E-Mail-Adresse:

podersdorf@rk-pfarre.at

37623

GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

November

Wir beten für leidende, besonders
für obdachlose Kinder, für Waisen
und Opfer bewaffneter Konflikte,
um Zugang zu Bildung und die
Möglichkeit, Zuneigung in einer
Familie zu erfahren.



Foto: Bild-judische-allgemein/Martin Becker

Ein jüdischer Friedhof wird im Hebräischen als *Beit Ha'Olam*, als Haus der Ewigkeit bezeichnet. Dort darf die Ruhe der Toten nicht gestört werden, ihnen gehört die Erde, in der sie bestattet werden für immer. Die Unantastbarkeit eines Grabes und eines jüdischen Friedhofes resultiert aus der Vorstellung der körperlichen Auferstehung der Toten zum Zeitpunkt der Ankunft des Messias. Deshalb werden die jüdischen Gräber

auch nicht, wie im Christentum üblich, nach einer gewissen Zeit ausgehoben und für neue Grablegungen verwendet. Das Bild zeigt den Friedhof am Ölberg, wo sich zum Teil noch Gräber aus biblischer Zeit befinden. Nach jüdischem Glauben wird der Messias über den Ölberg nach Jerusalem einziehen und im Kidrontal unterhalb des Hügels das Jüngste Gericht halten.

37631 co

Foto: Karl-Heinz Lorzner



Lichter In der Dunkelheit. Ein Widerschein von Gottes Liebe: Das sind Martin und alle Menschen, die die Not ihrer Mitmenschen sehen und handeln. Wie Sterne am Himmel schenken sie Orientierung, machen Mut und schenken Trost.

37633 co



Der heilige Martin stirbt am 8. November 397 während einer Pastoralreise. Seine Freunde bringen ihn auf dem Schiff zurück nach Tours – bei Nacht, mit leuchtenden Fackeln und Laternen. So tragen auch wir beim Martinszug Lichter und sagen damit, dass wir Martin ehren und seinem Beispiel folgen wollen – auch noch nach so vielen Jahren.


GOTTESDIENSTE - 05. bis 13. November 2022

Tag	Zeit	Liturgieform	Wir beten in den hl. Messen für folgende Anliegen:
Sa 05.	18:00	Hl. Messe	Hl. Berthild † Gatten Johann Strudler, Eltern u. Schwiegereltern † Eltern Friedrich u. Gisela Janisch u. Großeltern † Katharina u. Julius Steiner
So 06.	08:00 10:00	Hl. Messe Hochamt	32. Sonntag im Jahreskreis Für alle Verstorbenen der Gemeinde Für die Pfarrgemeinde † Andreas Gerhard, Monika u. † Vater Andreas Lang
Mo 07.	09:00	Hl. Messe	Hl. Engelbert
Di 08.	09:00	Hl. Messe	Hl. Gregor
Mi 09.	09:00 18:00	Hl. Messe Stille Anbetung	Weihetag der Lateranbasilika
Do 10.	17:30 18:00	Rosenkranz Hl. Messe	Hl. Leo der Große
Fr 11.	09:00	Hl. Messe	Landesfeiertag / Hl. Martin von Tours In der Pfarrkirche
Sa 12.	18:00	Hl. Messe	Hl. Josaphat † Großeltern Stefan u. Johanna Kaintz Zu Ehren des Heiligen Antonius † Katharina u. Georg Karner
So 13.	08:00 10:00	Hl. Messe Hochamt	33. Sonntag im Jahreskreis Für die Pfarrgemeinde † Magdalena Steiner und deren Waba Geschwister samt Ang. um Kraft u. Zuversicht in der Krankheit

Medjugorje-Gebetskreis jeden Donnerstag und

Treffen Legio Mariens jeden Freitag nach der Hl. Messe

VORANKÜNDIGUNGEN

So, 06.11. 11:30 Taufe
- Luis Steiner 

Fr, 11.11. Hl. Martin / Landesfeiertag
09:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche

So, 20.11. 10:00 Vorstellung der Firmlinge
Anlässlich unseres Kirtags am 25. November laden Pater Gabriel, Pater Florian und der PGR zur Agape nach der 10:00-Uhr-Messe ein. Umrahmt wird diese vom Musikverein.

So, 27.11. 10:00 1. Adventssonntag
Vorstellung der Erstkommunionkinder
Fair-Trade-Weltladen



Wenn wir von der Auferstehung reden, wissen wir nicht, wie dieses Leben bei Gott genau aussieht. Es wird gewiss nicht einfach eine Verlängerung unserer irdischen Existenz sein – das macht Jesus den Sadduzäern im Evangelium deutlich. Aber er setzt voll auf dieses neue Leben bei und in Gott – für sich selbst und als Bote dieser Verheißung ewigen Lebens.

DANKE im Namen der Missio Österreich für die Summen von 1.545,22 € aus der Kollekte am Weltmissionssonntag und 884,- € durch den Pralinenverkauf!

Auch heuer wollen wir wieder an der Aktion Weihnachten im Schuhkarton teilnehmen. Abgabe der Packerl:
6. November vor der 10:00-Uhr-Messe im Pfarrzentrum und bis 13. November nach jeder Hl. Messe bei Pater Gabriel.

